

BESCHLUSS

der Sitzung

vom Donnerstag, den 18.04.2024 um 19:30 Uhr

1. Antrag der CDU-Fraktion zum Radwegekonzept

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Rüdiger Reedwisch spricht einige einleitende Worte und begrüßt die Gäste Frau Pinto von der HNA, Nelli Gemar, Nahmobilitätskoordinatorin, und Peter Nissen, Fachbereichsleiter Servicecenter Regionalentwicklung, vom Landkreis Kassel und erteilt ihnen das Wort.

Aussprache:

Peter Nissen, Fachbereichsleiter Servicecenter Regionalentwicklung (LK Kassel)
Nelli Gemar, Nahmobilitätskoordinatorin (LK Kassel)
Dieter Schröder (SPD)
Thomas Dittrich-Mohrmann (SPD)
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Rüdiger Reedwisch (CDU)
Michael Goldbach (B'90/Grüne)
Jörn Kring (CDU)
Karina Schmidt (SPD)
Yakup Akcuru, Leiter Fachbereich Bauen (Ahnatal)
Dirk Roas (FWG)

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung für eine Pause von 20:50 Uhr bis 21:08 Uhr.

Der Vorsitzende bringt einen geänderten CDU-Antrag ein:

Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:

1. Das Radwegekonzept bleibt als Rahmenkonzept bestehen.
2. Die künftige Realisierung von Einzelmaßnahmen ist möglich, sofern ausreichende Finanzmittel bereitgestellt werden.
3. Das Radwegekonzept wird mit dem Abschluss des Maßnahmenpaketes II beendet.

Das Ausschussmitglied Thomas Dittrich-Mohrmann (SPD) bringt einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion ein:

Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:

Das Radwegekonzept bleibt als Rahmenplan bestehen. Zukünftige Maßnahmen werden bedarfsorientiert entwickelt.

Aussprache:

Michael Goldbach (B'90/Grüne)
Dirk Roas (FWG)
Bettina Schröder (SPD)

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung erneut für eine Pause von 21.14 Uhr bis 21.16 Uhr.

Der Vorsitzende lässt, nach erneuter Beratung innerhalb der CDU-Fraktion, über den eingebrachten CDU-Änderungsantrag abstimmen:

Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:

1. Das Radwegekonzept bleibt als Rahmenkonzept bestehen. Die Umsetzung des Radwegekonzeptes Ahnatal 2025 (Stand Juli 2022) wird mit der baulichen Realisierung des Maßnahmenpaketes II vorerst beendet.
2. Die künftige Realisierung von Einzelmaßnahmen im Radwegebau ist durch Beschlussfassung der Gemeindevertretung möglich, sofern ausreichende Finanzmittel über den Investitionshaushalt bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 1 Enthaltung(en)

Somit ist der CDU-Antrag abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt über den SPD-Antrag abstimmen:

Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:

Das Radwegekonzept bleibt als Rahmenplan bestehen. Zukünftige Maßnahmen werden bedarfsorientiert entwickelt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Damit ist der Antrag angenommen. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den SPD-Antrag zu beschließen.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses verabschiedet die Gäste und die Sitzung wird nichtöffentlich weitergeführt.

Die Investitions-Nr. 541.010.59 „Radwegebau“ im Haushalt 2023 wird bis zur Entscheidung über das Radwegekonzept gesperrt.